

SG Weh-Su-Var – TuS Steyerberg (3:2)

Am zweiten Advent machte sich die 1. Herren der SG Weh/Su/Var auf den Weg nach Steyerberg, um dort gegen den TUS Steyerberg das letzte Spiel des Jahres 2018 zu bestreiten. Den Sulingern standen Tammo Schulze, Kai Dove und Spielertrainer Frank Witte als Stellspieler, Max Schulze, Eduart Weimer und Jannick Kolloge auf Position 4, sowie Florian Nitsch, Marc Nordloh und Julian Reimann als Mittelangreifer zur Verfügung.

Man startete mit Max Schulze, Eduart Weimer, Marc Nordloh und Julian Reimann im Angriff, Kai Dove und Tammo Schulze stellten. Man startete unkonzentriert und so musste beim Stand von 0:4 bereits die erste Auszeit genommen werden. Danach kam man besser ins Spiel, dennoch musste beim Stand von 18:17 für Sulingen die zweite Auszeit genommen werden. Am Ende des Satzes gelang es den Sulingern sich etwas abzusetzen und so gewann man den ersten Satz mit 25:19

So startete man mit der gleichen Aufstellung in den zweiten Satz. Man startete wieder unkonzentriert, woraufhin beim Stand von 4:7 eine Auszeit genommen werden musste. Diese hatte nicht den gewünschten Erfolg und so wurde beim Stand 4:9 Florian Nitsch für Marc Nordloh eingewechselt. Allerdings wuchs der Rückstand der Sulinger im Verlaufe des Satzes weiter. Auch die zweite Auszeit (9:17) brachte keinen neuen Schwung, so ging der Satz mit 17:25 verloren.

Im dritten Satz startete man mit der gleichen Aufstellung wie zu Ende des zweiten Satzes. Diesmal startete man fokussiert in den Satz und durch starke Aufschläge, unter anderem von Kai Dove, führte man zu Beginn des Satzes. Als die Steyerberger besser ins Spiel zu finden drohten, nahm man beim Stand von 8:4 beziehungsweise 15:11 eine Auszeit. Es folgte eine spannende Schlussphase, wo man leider nicht als Sieger hervorgehen konnte. Die SG verlor mit 24:26.

Im vierten Satz gelangte man erneut früh ins Hintertreffen, folglich musste beim Stand von 3:6 eine Auszeit genommen werden. Diese half wieder konzentriert, das im Training gelernte, anzuwenden. Danach gelang es den Sulingern besser Druck, durch starke Aufschläge und Blockarbeit, aufzubauen und eine stabile Führung zu etablieren. Man gewann den Satz mit 16:25.

Nun musste der Tie Break die Entscheidung bringen. Man startete wieder unverändert in den Satz. Beim Seitenwechsel lag man mit 5:8 hinten, weshalb man dort dann auch eine Auszeit nahm. In der Folge entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. In der Crunchtime behielten die Sulinger aber die Nerven und gewannen 16:14.

Spieler: Tammo Schulze, Max Schulze, Eduard Weimer, Florian Nitsch, Julian Reimann, Marc Nordloh, Jannick Kolloge, Kai Dove und Frank Witte